RENEXPO Interhydro

Versorgungssicherheit stärken

[23.10.2018] Auf der RENEXPO Interhydro 2018 wird unter anderem über Rahmenbedingungen und Praxis-Erfahrungen im Kraftwerksbau, der Flexibilisierung und der Energiespeicherung diskutiert. Der Eingangs-Talk steht unter dem Motto „Versorgungssicherheit durch Wasserkraft“.

Die Kongressmesse RENEXPO Interhydro 2018 in der Messe Salzburg informiert am 29. und 30. November über den Stand der Technik, die Rahmenbedingungen auf EU- und nationaler Ebene, aktuelle Entwicklungen sowie Wirtschaftlichkeit und die ökologischen Aspekte der Wasserkraft. Auch in diesem Jahr bietet die Veranstaltung eine Plattform für Präsentation, Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch sowie für die Knüpfung neuer Kontakte, informiert der Messeveranstalter REECO Austria. Von Anlagenkomponenten über Kraftwerksteuerung bis hin zum Stromhandel und Direktvermarktung – auf der Messe präsentieren Unternehmen die gesamte Wertschöpfungskette der Wasserkraft. Eröffnet wird die RENEXPO Interhydro 2018 von Landeshauptmann-Stellvertreter Heinrich Schellhorn, Amt der Salzburger Landesregierung. Der Energie-Talk im Anschluss steht unter dem Motto „Versorgungssicherheit durch Wasserkraft“. Wie der Veranstalter mitteilt, diskutieren hochkarätige Referenten der Branche: Nicolaus Römer, Technischer Vorstand der Firma Schluchseewerk, Laufenburg und stellvertretender Präsident des Verbands für Energie- und Wasserwirtschaft Baden-Württemberg, Günther Rabensteiner, Vorstandsmitglied des österreichischen Unternehmens Verbund, Christoph Wagner, Präsident des Verbands Kleinwasserkraft Österreich, Altlandrat Hermann Steinmaß, der dritte Vorsitzende der Vereinigung Wasserkraftwerke in Bayern und Sebastian Schönauer, stellvertretender Landesvorsitzender des BUND Naturschutz in Bayern und Sprecher des Arbeitskreises Wasser im Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND).

(sav)

Stichwörter: Wasserkraft, RENEXPO Interhydro 2018